

# Rekonstruktion und Machtverhältnisse

## Beispiellösung zu Aufgabe 2a/b

### Handel mit Eve V.97-120

*»Du armes Ding! Hm! Was wohl gäbst du, wenn ich den Ruprecht dir von der Miliz befreite?«  
[...] »Du Närrchen«, sagt er, »Der Physikus, der kann, und ich kann schreiben, Verborgne  
Leibesschäden sieht man nicht, und bringt der Ruprecht ein Attest darüber Zur Kommission,  
so gibt die ihm den Abschied [...]« (V.103-111)*

Adam missbraucht seine Machtposition, indem er Eves prekäre Lage nutzt, um sie zu manipulieren. Bereits die Aussage „Du armes Ding!“ würdigt sie herab und unterstreicht seine selbstgewählte Position der Autorität. Adam nutzt diese vermeintliche Überlegenheit, um Eves Vertrauen zu gewinnen, sich als Glaubwürdig darzustellen und eine Gegenleistung zu fordern. Sein Stand ermöglicht es ihm, sich selbst als Heil bringende, mächtige Figur darzustellen.

### Emotionale Erpressung Eves V.121-186

*Walter: »Das in dem Brief selbst hättest du gelesen?«  
Eve: »Ich nicht. Ich las es nicht. Ich kann nicht lesen. Doch er, der Richter, las den Brief mir vor.« (170-172)*

In diesem Abschnitt wird die Abhängigkeit Eves von externen Informationsquellen sowie ihre begrenzte Kontrolle über den Zugang zu relevanten Informationen deutlich. Der Richter Adam repräsentiert hier den Zugang zu Wissen, da er als einziger über die Fähigkeit zu lesen verfügt und gleichzeitig durch seine Rolle als Dorfrichter eine Position der Autorität und Vertrauenswürdigkeit innehat. Diese Konstellation verdeutlicht das ungleiche Machtverhältnis zwischen Eve und Adam, wobei die Fähigkeit des Lesens als zentrales Machtinstrument fungiert und Eves Abhängigkeit von Adam in seiner Rolle als Wissensvermittler unterstreicht.

## **Unverhofftes Treffen im Garten V.199-237**

*»Ich muss Glock fünf Uhr morgen früh verreisen, Und ungewiss, wann ich zurücke kehre,  
Liefr` den Schein noch heut ihr in die Hände« (227-229)*

Adam erscheint entgegen der getroffenen Vereinbarung bei Eve im Garten und nutzt die Dringlichkeit ihrer Situation schamlos aus. Lediglich Adam kann ihr in dieser Situation vermeintlich helfen und das Attest ausstellen. Diese Abhängigkeit wird verstärkt durch die Kontrolle Adams über die Dauer und den Verlauf der Attestausstellung. Dadurch drängt Adam Eve in eine machtlose Position, welche die Machtasymmetrie verdeutlicht.

## **Eindringen in den privaten Raum V.246-311**

*»Er geht und schiebt den Riegel vor die Türe, Und räuspert sich, und lüftet sich die Weste,  
Und nimmt sich die Perücke förmlich ab« (V.300-302)*

Adam nutzt hier den privaten Raum gezielt aus, indem er sich mit Eve in ihr eigenes Zimmer einsperrt. Die Privatsphäre als eigentlicher Ort der Sicherheit wird dadurch zum Instrument seiner Kontrolle. Dies geschieht nicht nur durch die physische Einschränkung Eves Raum, sondern vielmehr durch den Mangel an öffentlichen und unabhängigen Zeug\*innen. Dieser Umstand verschafft Adam einen entscheidenden Vorteil: Im Falle einer Aussage wird es aufgrund fehlender Zeug\*innen schwierig, Eves Version zu verifizieren. In einer solchen Situation würde wahrscheinlich Adam als Dorfrichter aufgrund seiner Stellung als vertrauenswürdige Figur mehr Glaubwürdigkeit zugesprochen werden. Zudem wird Eve praktisch zum Schweigen gezwungen, da sie nicht nur in einer Abhängigkeit gegenüber Adam bezüglich des Attests steht, sondern vielmehr ihre Ehre und Moral verletzt werden könnte, falls offenbart würde, dass sie sich alleine in einem Raum mit einem unverheirateten Mann befand.